

## Kilger verleiht drei ABV-Ehrenschalen

Berlin, den 7. November 2017

Für ihr verdienstvolles Engagement für die berufsständischen Versorgungswerke und ihre Arbeitsgemeinschaft wurde am 4. November 2017 drei langjährigen Mitgliedern des Vorstandes der ABV die Ehrenschaale des Verbandes verliehen.

Geehrt wurde mit dem Eilenburger Zahnarzt Dr. Helke Stoll der ehemalige stellvertretende Vorsitzende des Vorstandes. Der Apotheker Rudolf Strunk (Recklinghausen) und der Notar Dr. Ralf Tönnies (Köln) waren wie Stoll Ende 2016 nicht mehr zur Wiederwahl angetreten. Beide hatten dem Führungsgremium der ABV seit 1992 angehört, Stoll seit 1996.

### **Belegexemplar erbeten**

verantwortlich:

Stefan Strunk

ABV-Pressestelle

Luisenstraße 17

10117 Berlin

Tel.: 030/800 93 100

Fax: 030/800 93 1029

Die Ehrenschaale besteht aus weißem Porzellan der Königlichen Porzellanmanufaktur KPM. Die Unterseite trägt eine Widmung.

Die gekürzten Ehrentexte:

**Herrn Dr. med. dent. Helke Stoll**

Die berufsständischen Versorgungswerke ehren in Dr. med. dent. Helke Stoll ein um das berufsständische Versorgungswesen hochverdientes ehemaliges Mitglied des Vorstandes Ihrer Arbeitsgemeinschaft.

Dr. med. dent. Helke Stoll ist ein Mann der ersten Stunde der berufsständischen Versorgung in den jungen Bundesländern. Zeitgleich mit seiner Niederlassung in eigener Praxis und seinem Engagement in der Landeszahnärztekammer Sachsen als Mitglied der Kammerversammlung gehörte er auch dem Vorbereitungsausschuss „Versorgungswerk“ der Kammer an. Dieser dreifache Aufbruch im Jahre 1990 im Beruf, in der Berufspolitik und in der Versorgung des Berufsstandes entspringt überdeutlich einer Triebfeder: dem Wunsch nach und dem Willen und der Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung, Verantwortung für sich selbst und andere. Seit 1995 war er zudem stellvertretender Vorsitzender und von 2000 bis 2016 Vorsitzender der Ständigen Konferenz der Versorgungswerke für Zahnärzte. Dem Vorstand der ABV gehörte er seit 1995 an und von 1997 bis 2016 hatte er den stellvertretenden Vorsitz inne. Seinem Rat und seiner Tatkraft haben die berufsständischen Versorgungswerke der Freien Berufe und ihre Arbeitsgemeinschaft viel zu verdanken.

Die berufsständischen Versorgungswerke danken Dr. med. dent. Helke Stoll für sein Engagement in ihrer Sache und verleihen ihm die

vom Vorstand der ABV aus Anlass des 20. Jahrestages der Wiederkehr der Gründung der ABV (1998) gestiftete Ehrenschale.

### **Herrn Rudolf Strunk**

Die berufsständischen Versorgungswerke ehren in Rudolf Strunk ein um das berufsständische Versorgungswesen hoch verdientes ehemaliges Mitglied des Vorstandes Ihrer Arbeitsgemeinschaft.

Rudolf Strunks Engagement für den Berufstand der Apotheker begann 1981. Mit 31 Jahren wurde er in die Kammerversammlung der Apotheker in Westfalen-Lippe gewählt, der er bis heute ununterbrochen angehört. Mit 35 Jahren – 1985 – wird er Vorsitzender des aufsichtsführenden Ausschusses, heute Aufsichtsrates, des Versorgungswerks der Apothekerkammer Westfalen-Lippe, auch diese Aufgabe übt er bis heute aus. 1993 war er von der Mitgliederversammlung in den Vorstand der ABV gewählt worden, dem er insgesamt 24 Jahre angehörte. Zwanzig Jahre lang gehörte er der Ständigen Konferenz der Versorgungswerke der Apotheker an, jeweils zur Hälfte als stellvertretender Vorsitzender und als Vorsitzender.

Die Freien Berufe und ihre Versorgungswerke leben vom Engagement ihrer Mitglieder für die Selbstverwaltung. Rudolf Strunk hat den Gedanken der Selbstverwaltung im ideellen wie im ganz praktischen Sinne gelebt. Die Apothekerversorgung Westfalen-Lippe, die Versorgungswerke der Apothekerschaft und die Arbeitsgemeinschaft berufsständischer Versorgungseinrichtungen haben ihm viel zu verdanken.

Die berufsständischen Versorgungswerke danken Rudolf Strunk für sein Engagement in ihrer Sache und verleihen ihm die vom Vorstand der ABV aus Anlass des 20. Jahrestages der Wiederkehr der Gründung der ABV (1998) gestiftete Ehrenschale.

### **Herrn Dr. Ralf Tönnies**

Die berufsständischen Versorgungswerke ehren in Dr. jur. Ralf Tönnies ein um das berufsständische Versorgungswesen hoch verdientes ehemaliges Mitglied des Vorstandes Ihrer Arbeitsgemeinschaft.

Doktor Ralf Tönnies ist Gründungsmitglied des Notarversorgungswerks Köln. Er führte es in den ersten fünf Jahren als Geschäftsführer. Dem Verwaltungsrat gehörte er seit 1996 an, seit 2011 ist er Präsident des Versorgungswerks. Dem Ausschuss für Fürsorge- und Versorgungsangelegenheiten der rheinischen Notarkammer gehörte er seit 1988-2013, von 2009-2013 als Vorsitzender an.

Im Jahre 1992 wurde er in den Vorstand der ABV gewählt und gehörte ihm ununterbrochen bis Ende 2016 an. In der Zeit seiner Zugehörigkeit zum Vorstand fielen zahlreiche Ereignisse, die für die gedeihliche Entwicklung des Systems der berufsständischen Versorgung prägend waren. Die so genannte Friedensgrenze sichert seit dem Jahr 1995 eine tragfähige Abgrenzung zur gesetzlichen Rentenversicherung. Seit der Einführung eigenständiger berufsständischer Richttafeln wird präzise die vergleichsweise hohe Lebenserwartung unserer Mitglieder abgesichert. Die Einbeziehung aller Versorgungswerke

in die europäische Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit stellt sicher, dass Versorgungswerke nicht die Grundfreiheiten behindern. Sein kluger Rat erwarb ihm den Respekt aller Vorstandskolleginnen und -kollegen. Besonders geschätzt wurde stets seine Fähigkeit, etablierte Argumente und Positionen zu hinterfragen. Damit befruchtete er die Diskussion innerhalb des Vorstandes und half, tragfähige Entscheidungen zu treffen.

Die berufsständischen Versorgungswerke danken Dr. jur. Ralf Tönies für sein Engagement in ihrer Sache und verleihen ihm die vom Vorstand der ABV aus Anlass des 20. Jahrestages der Wiederkehr der Gründung der ABV (1998) gestiftete Ehrenschaale.